

IGW-Pressemitteilung, 24.07.2023

Das erfolgreiche IGW-Pixi-Buch bekommt eine Fortsetzung für Schulkinder



Aus der Hauptversammlung der Interessengemeinschaft der Jungweihnachtsbaumanbauer (IGW)



Paula Thielen mit ihrem Pixi-Buch.

Peiting – Eine wie immer umfangreiche Tagesordnung hat die diesjährige Hauptversammlung der Interessengemeinschaft der Jungweihnachtsbaumanbauer (IGW) im Juli abgearbeitet. Mit der Teilnahme von 60 Mitgliedsbetrieben war dieses 41. Treffen die

am besten besuchte Zusammenkunft der knapp 20-jährigen Vereinsgeschichte, ausgerichtet vom Familienbetrieb des Vorsitzenden Peter Geiß im oberbayerischen Peiting.

„Man kann nur hoffen, dass die Saison so erfolgreich wird, wie dieses Treffen“, sagte Schriftführer Stefan Spennesberger (Hebertshausen, Lkr. Dachau) unter dem Beifall der Kollegen. Nach seinen Worten gehören der IGW aktuell 55 Anbauer, sechs Baumschuler, drei Zulieferer und das Ehrenmitglied Friedrich Weber an. Zwei Neuzugänge – Rainer Backhaus (Gilten, Lkr. Heidekreis) und Manfred Bons (Düngenheim, Lkr. Cochem-Zell) – stellten sich beim Sommertreffen vor. Außerdem hat die IGW eine Jugendgruppe mit 15 Mitgliedern, die Jugendwart Roman Thielen (Euscheid, Lkr. Bitburg-Prüm) betreut. Eine Formsache war die Entlastung des Vorstands nach dem Bericht des Kassiers Robert Haas (Oberkirch, Lkr. Ortenaukreis); die Kasse hatten Holger Strübbe (Lotte, Kreis Steinfurt) und Peter Hubeler (Dreieich, Lkr. Offenbach) geprüft.

Ein Renner ist das 2021 von der IGW initiierte Pixi-Buch „Schatzsuche zwischen Weihnachtsbäumen“, das auf der IGW-Homepage www.i-g-w.de auch als Kurzvideo vorgestellt wird. Das Büchlein, das sich an Kindern im Kindergartenalter orientiert, gehöre zu den drei erfolgreichsten des Hamburger Carlsen-Verlags und wird mittlerweile auch in Müller-Drogeriemärkten verkauft, informierte Peter Geiß. An den Erfolg anknüpfen will die IGW mit einem Sachbuch für Schulkinder. Texte zur Zapfenernte und Samenaufbereitung liegen bereits vor, jetzt sind die sechs Baumschuler in der IGW gefragt, ihre Arbeiten für die Anzucht zu beschreiben. Die Mindestauflage betrage 15.000, so Geiß; er plane mit 20.000 bis 25.000 für die Erstauflage.

Eine gewisse Verunsicherung ist unter den Weihnachtsbaumanbauern festzustellen, inwieweit sie ihre erheblich gestiegenen Gestehungskosten an die Händler und Endkunden weitergeben können, ohne Kunden zu verlieren. Lars Bonne, einer der Geschäftsführer der Heidegesellschaft, Forstprodukte und -geräte GmbH (Trittau, Kreis Stormann) und IGW-Mitglied, berichtete den Kollegen von erheblichen Frostschäden an Bäumen der Größe 1,5 bis zwei Meter in Polen, weniger in Dänemark: Aus der daraus resultierenden Verknappung sei mit steigenden Preisen zu rechnen. Der stellvertretende IGW-Vorsitzende Uwe Klug (Mittelsinn, Lkr. Main-Spessart) erklärte, die Verträge mit den Super- und Baumarkt-Ketten für das diesjährige Weihnachtsgeschäft seien meistens bereits geschlossen. Nötig gewesen wäre eine Anhebung der Erzeugerpreise um etwa zehn Prozent - er glaube nicht,

dass dies in der Branche erreicht worden sei. In der sich anschließenden Diskussion zeigte sich das bekannte Dilemma, dass wahrscheinlich immer noch Anbauer Bäume abgeben, ohne Kostendeckung zu erreichen. Keine Frage war für die Versammlung, die Preisgestaltung bleibe immer eine individuelle Angelegenheit. Allgemein für angemessen erachtet wird ein Endkundenpreis von 21 bis 27 Euro je Meter Nordmantanne.

Ohne Diskussion beschloss die Versammlung einstimmig, die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein fortzusetzen; die Beratungsleistungen als eine Besonderheit der IGW wolle man nicht missen, bekundete Vorsitzender Geiß. Über die Kammer bietet die IGW die Verlängerung des „Sachkundenachweises Pflanzenschutz“ an. Dies soll beim IGW-Wintertreffen am 16. oder 17. Februar 2024 in Schleswig-Holstein auf dem Programm stehen.



Peter Geiß in einer seiner Kulturen.

Im Wintertreffen will die IGW auch entscheiden, ob sie sich weiterhin mit einem eigenen Stand an Messen beteiligt. Messewart Sören Schneider (Rellingen, Kreis Pinneberg) möchte dann sein Amt zur Verfügung stellen. Peter Geiß dankte ihm mit einem Präsentkorb für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit. Ebenso dankte er Gerhard Weinberg (Isterberg, Lkr. Grafschaft Bentheim) für den Vertrieb der beliebten 24 IGW-Informationstafeln. Am

beliebtesten, so Weinberg, seien die zu den Themen Nordmantanne, Regionalität und Lebensraum Weihnachtsbaum. Weitere Präsente überreichte Geiß an Martin Deutschmann (Ellerbek, Kreis Pinneberg) für den Vertrieb der Pixi-Bücher, an seinen Stellvertreter Uwe Klug zu dessen 50. Geburtstag sowie an Marion Franke (Prem, Lkr. Weilheim-Schongau), die seit über einem Jahr die Homepage der IGW aktuell hält.

Im Rahmen der Hauptversammlung stellte Manfred Mischko (Fridolfing, Lkr. Traunstein) seinen patentierten „unverlierbaren Splint“ SX3 vor. Einen weiteren Stand hatten die IGW-Mitglieder Florian und Tim Brand (Tannen-Paradies, Berlin) zur Vorstellung ihrer „Easyfix-Christbaumständer“ aufgebaut.

=====

630 Wörter, 4800 Zeichen

Abdruck von Text und Fotos honorarfrei

Kontakt für Rückfragen:

Peter Geiß, Tel.: 0170/5405568, 1. Vorsitzender, Peiting (Oberbayern)

Pressestelle: Michael Fillies, Tel.: +49 176/41765087